

Doberschütz und die letzte Staatsjagd

von Tom Peuckert

Regie: Thomas Leutzbach

Komposition: Jean-Boris Szymczak

Produktion: WDR 2020, 107 Minuten

Militärverschwörung zum DDR-Ende Berlin 1990, die Zeit der Wende, in der die Zukunft der DDR noch offen scheint. Privatermittler Doberschütz soll seinen Bekannten Lutz Vieweg beschatten und gerät tief in ein politisches Kräfteressen. Ist Vieweg wirklich so harmlos wie Doberschütz meint? Und was sind die Motive des unbekanntes Auftraggebers? Es sind die ersten Monate des Jahres 1990, es ist das Ende einer Gesellschaftsordnung. Frank Doberschütz ist vom Alkoholmissbrauch gezeichnet und steht im Scherbenhaufen seines Lebens. Während seine ehemalige Freundin Tanja ihren Weg ins neue System sucht und mit der Vergangenheit, dem Unrechtssystem DDR aufräumen will, bleibt Doberschütz nur die Flucht. Den neuen Auftrag eines dubiosen Stasi-Mitarbeiters lehnt er zunächst ab, er soll seinen Saufkumpanen Vieweg beschatten. Doch die Versuchung ist groß: Als Lohn winkt das Vernichten aller Akten über sich selbst, Frank Doberschütz den Mauerschützen. An der Seite des Westjournalisten Petruschka führt ihn die Beschattung Viewegs schließlich zu abenteuerlichen kriminalistischen Aktionen und zu einer politischen Verschwörung: In der Schorfheide rüstet sich das Militär. Taumelnd gerät der Ermittler mitten in das Machtspiel und Ringen um einen Staat, dessen Auflösung auch seine persönliche Zukunft in Frage stellt. Wird Doberschütz der Versuchung widerstehen?

Frank Doberschütz: Felix Goeser

Peter Petruschka: László I. Kish

Lutz Vieweg: Thomas Arnold

Tanja: Heike Warmuth

Irmela: Nadja Engelbrecht

Auftraggeber: Uwe Preuss

Leutnant: Florian Lukas

General: Thomas Gumpert

BND-Mann: Richard Barenberg

Nina: Valerie Koch

Auto-Verleiher in Kreuzberg: Johannes Benecke

Rednerin / Journalistin: Susanne Jansen

Moderator im TV: Hellmuth Henneberg